

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 44 (1989)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

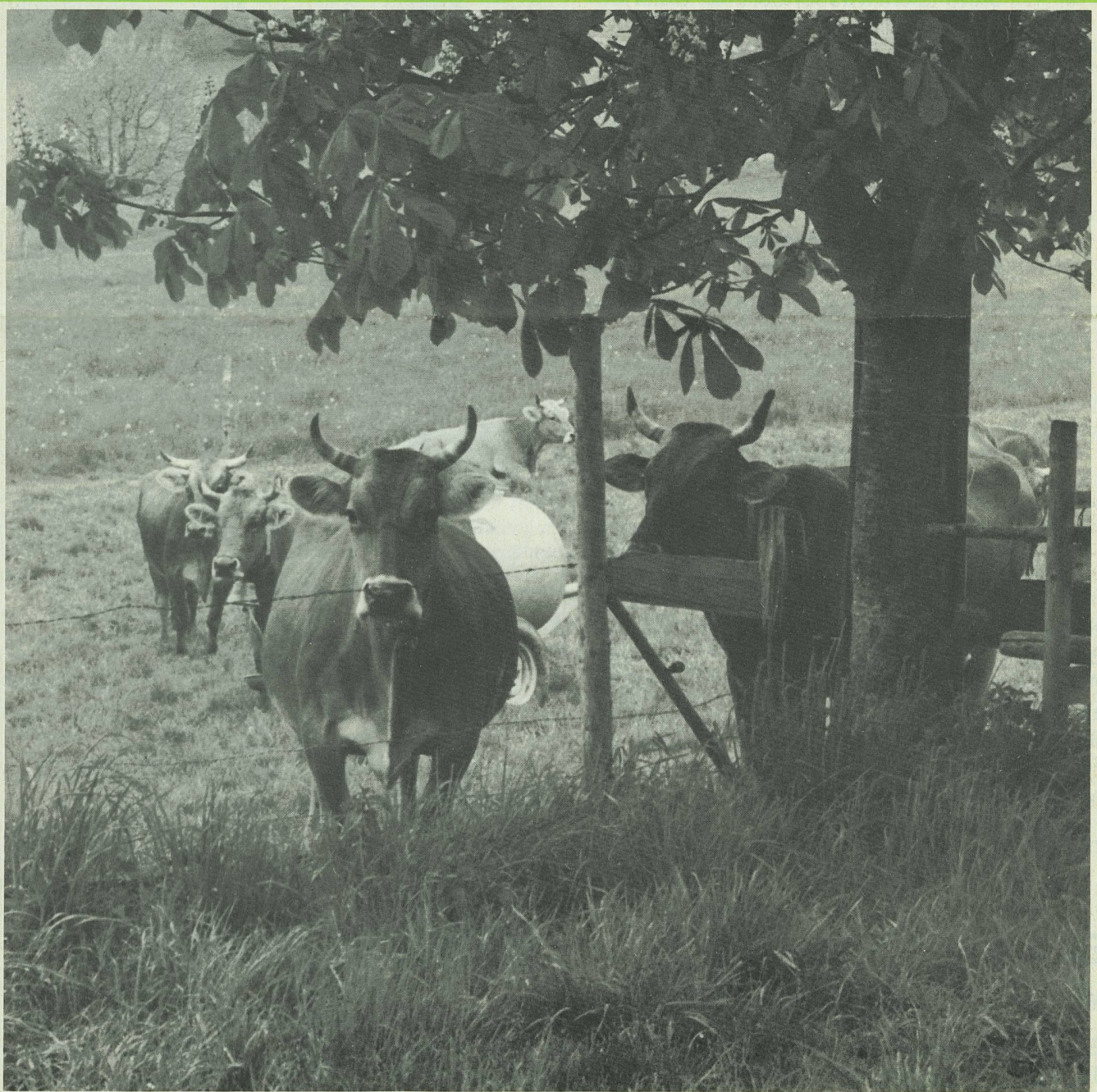
Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KULTUR UND POLITIK

Nr. 2 / 1989

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung.
Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, der Biogemüse-Genossenschaft und
der Biofarm-Genossenschaft



**Reiche Ernte
gesunde, nährstoffreiche,
lagerfähige Gemüse,
Früchte und Getreide**

mit AVG- Mischdünger

hergestellt aus Knochen- und
Hornmehl, chlorfreiem Kali- und
Magnesiumsulfat

garantiert

ohne leichtwasserlösliche, ätzende
oder brennende Stickstoffdünger

Alleinhersteller:

GEISTLICH AG, 6110 WOLHUSEN

Alleinverkauf:

Anbau- und

Verwertungsgenossenschaft Heimat
3285 Galmiz, Telefon 037 71 28 24

Urgesteinsmehl «Gotthard» das wirksame und natürliche Bodennährmittel

verbessert, lockert und regeneriert den
Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das
Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit
aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide.
Steigert das Wachstum und Leben der für die
Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so not-
wendigen Bodenbakterien.

Telefon 01 482 44 22

**Eberhard + Walser,
vormals O. Gamma & Cie.**

Erz- und Mineralprodukte
8038 Zürich, Seestrasse 336



Weshalb sind unsere Phytopharmaka aus biologischen Frischpflanzen so wertvoll?

Weil...

... langjährige Erfahrungen im-
mer wieder gezeigt haben, dass
Präparate aus Frischpflanzen
häufig solchen aus getrockne-
ten überlegen sind.

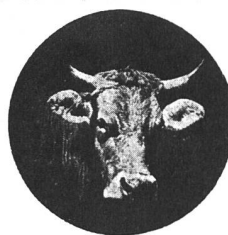
... wir das Saatgut selbst selek-
tionieren und dafür geeignete
Standorte wählen.

... wir die Heilpflanzen biolo-
gisch kultivieren.

... uns eigene Anbaugelände
eine optimale Qualitätskon-
trolle ermöglichen.

... die optimale Bestimmung
des Erntezeitpunktes uns einen
maximalen Wirkstoffgehalt ge-
währt.

... und auf diesen Gebieten ge-
winnen wir stets neue Erkennt-
nisse, die wir auf unsere Frisch-
pflanzen-Präparate übertragen.



Wir liefern fortwährend aus
dem voralpinen Zucht-
gebiet robustes, gealptes
Braunvieh,
auch Brown-Swiss

trächtige Rinder junge Milchkühe

Unsere Tiere erfüllen die
Remontierungsbedingun-
gen. Schriftliche Garantie
für Währschaft.

Viehvermittlungsgenossenschaft Grabs SG

Geschäftsführer:

Adam Gantenbein, Masis, 9472 Grabs
Telefon 085 / 7 29 71 oder 085 / 7 38 90

Anmeldung ist notwendig.

Stallung in Grabs-Oberdorf.

KULTUR UND POLITIK

Zeitschrift für organisch-biologischen
Landbau, gesunde Ernährung und
ganzheitliche Lebensführung.

Mitteilungsblatt der Schweizerischen
Bauernheimatbewegung, Möschberg,
3506 Grosshöchstetten;
der Bio-Gemüse AVG, 3295 Galmiz
und der Biofarm-Genossenschaft,
4936 Kleindietwil.

44. Jahrgang, Nr. 2, Mitte Juli 1989
Erscheint 6 mal jährlich Mitte der
ungeraden Monate.

Redaktionsschluss:

25. des Vormonats

Herausgeber und Verlag:

Schweizerische
Bauernheimatbewegung
Bio-Gemüse AVG
Biofarm-Genossenschaft

Adresse: «KULTUR UND POLITIK»
Möschberg, CH-3506 Grosshöchstetten
PC 30-3638-2

Redaktion:

A. von Fischer, O. Müller,
W. Scheidegger

Abonnement:

Jährlich Fr. 30.–, Ausland Fr. 35.–

Druck:

Druckerei Jakob AG
3506 Grosshöchstetten

Persönlich

Liebe Leser

Vor wenigen Tagen hat der Landestag auf dem Möschberg beschlossen, die Zeitschrift «Kultur und Politik» in der vorliegenden Form herauszugeben. Ausser neuen Statuten und einer neuen Leitungsmannschaft hat er auch das Redaktionsteam Werner Scheidegger/Oswald Müller/Andreas von Fischer bestätigt, wobei der Erstere verantwortlich zeichnen wird.

Wohl ist «Kultur und Politik» ein kleines Blatt im Blätterwald der Schweizer Presse. Die Erwartungen an seine Qualität und Kompetenz in den als Schwerpunkt gewählten Themen sind deswegen bei seinen Lesern nicht kleiner. Im Gegenteil. Bio-Bauern fühlen sich oft als Einzelkämpfer und isoliert. Die Fachpresse vermittelt ihnen Wissen, das sie zum Teil erst in ihre Sprache übersetzen müssen oder anders gesagt, das für sie nur selektiv brauchbar ist.

Auf der andern Seite massen wir uns nicht an, alle Bedürfnisse unserer Leser abdecken zu können, nicht einmal die «biologischen». Wir stimmen einfach ein in den Chor und hoffen, dass unsere Stimme zum Wohlklang des Ganzen das Ihre beitragen wird.

Zu meiner Person: Ich bin 1936 in Madiswil BE geboren und auf dem Pachtbetrieb meiner Eltern aufgewachsen. Nach der Schule habe ich die landwirtschaftliche Ausbildung begonnen und 1969 mit der Meisterprüfung abgeschlossen.

Durch meinen Vater sind mir schon als Schüler der biologische Landbau und der Möschberg zu wichtigen Begriffen geworden. 1955 habe ich zusammen mit meinem Vater den elterlichen Pachtbetrieb und später den angegliederten Betrieb meines Onkels auf die organisch-biologische Wirtschaftsweise umgestellt. Wir waren damals noch sehr auf uns selbst gestellt. Einen Beratungsdienst im heutigen Sinn gab es noch keinen. Von Umweltschutz sprach kein Mensch. Wie die meisten meiner Kollegen habe ich einiges an Lehrgeld bezahlt aber auch viele Lichtblicke erfahren.

Der biologische Landbau wurde mir im Lauf der Jahre immer mehr zu einem grundsätzlichen Anliegen, für das ich mich auch ausserhalb meines Betriebes zu engagieren begann. Dieses Engagement konkretisierte sich 1972, indem ich zusammen mit acht Freunden die Biofarm-Genossenschaft gründete und deren Geschäftsführung übernahm. In dieser Eigenschaft habe ich Gelegenheit erhalten, mich in verschiedenen Gremien zu betätigen, so in der VSBLO, im Stiftungsrat des Forschungsinstituts in Oberwil und in diversen Arbeitsgruppen.

Ein Wermutstropfen blieb bestehen. Dr. Müller konnte nicht verstehen, dass sich einige seiner treuesten Anhänger anschickten, auf ihre Art und mit ihren Worten sein Gedankengut umzusetzen. Um so mehr freue ich mich, dass dieser Zustand der Vergangenheit angehört.

Die Arbeit in der Biofarm ist natürlich längst zu einem Vollamt angewachsen. Mein Hof wird jetzt von einem Betriebsleiter bewirtschaftet, dem ich noch als «Chummer z'Hülf» und Freizeit-Ablöser zur Verfügung stehe. Diese Funktion verhilft mir zu einem willkommenen Ausgleich zur Büroarbeit und erlaubt mir gleichzeitig, mit der Praxis in unmittelbarer Tuchfühlung zu bleiben.

Ich freue mich auf die Mitarbeit im Redaktionsteam und will mein Bestes zum Gelingen dieser Zeitschrift beitragen.

INHALT

Persönlich 3

Landestag der Schweizerischen
Bauernheimatbewegung
8. und 9. Juli 1989 4

KULTUR

Der MORGEN im SPIEGEL
des HEUTE 5

Urlaub 6

POLITIK

Nachlese 6

Bewegung an der Agrarfront 7

Hintergründe und Ergebnisse
der GATT-Agrarverhandlungen 7

LANDBAU

Die Gründung im organisch-
biologischen Gemüsebetrieb –
das A und O? (2. Teil) 9

Gründung und
Zwischenfutterbau –
die richtige Wahl 10

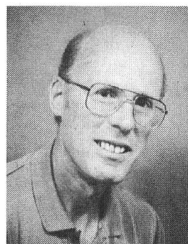
AVG

Geschäftsjahr 1988 12

VSBL

Erfolgreiche Pressekonferenz 13

VERANSTALTUNGEN 14



W. Scheidegger

Titelbild:

*Weidegang und Auslauf sind fester Bestandteil der VSBLO-Richtlinien
(siehe Artikel auf Seite 13).*

Foto Alex Eigenmann